

hand sy da hinnen gelassen ain zwainzig schuehige laiter, zwen röck, ain kappenzipfel, ain kappen, dry schueh, vier pfil, ain achs, zwen Handschuh und vil kerzen. Gnediger, also warne ich ümer fürstlichen guad als üwer trüwer diener, das Sr üch darnach wissend zu richten.“¹⁾)

Die Burg wurde dann dem berühmten Geschlechte v. Ramschwag anvertraut, in deren Hut sie fast 300 Jahre blieb.²⁾)

Im Jahre 1470 stellten die Brüder Heinrich Walter und Ulrich v. Ramschwag den Revers aus, daß sie gegen jährliche 150 Gulden die Burg für die Herzoge treu hüten werden.³⁾)

Die Herzoge hatten mit den bisherigen Inhabern der Schloßgüter Anstände bekommen; deshalb teilten sie die Güter und gaben sie als Erblehen an verschiedene Lehenleute hinaus. Das geschah im Jahre 1474.

8. Die gutenbergischen Lehenleute.

Ein gewisser Frick, Sohn des Christoph Frick ab Batschuns, erhielt den sechsten Teil der Schloßgüter; er war dafür zu Diensten in das Schloß verpflichtet und entrichtete als jährlichen Lehenszins 7 Wertfäse und 5 Schäffel Korn.⁴⁾) Die Güter sind nicht näher bezeichnet in der Urkunde.

Hans Augstainried erhielt als Lehenmann einen andern 6. Teil, nämlich: eine Hofstatt zu Balzers am Kirchhof,⁵⁾) 2 halbe Suchart Acker im Oberfeld am Flual, 4 Mammet Wiesen in Flual an der Gasse, die halbe Sentem in Gaguz am Oberli, 4 Mammet zu Präd in Selis,⁶⁾) 1¹/₂ Wiesle ob dem Dorf in den Aekern, das halbe Pralawischgut, das halbe Gut zu Prär,⁷⁾) eine Suchart unter Aresch, eine halbe Suchart am Aresch,⁸⁾) ein Mammet in Aresch am Stein gegen Ell, ein Mammet in Gagüllen, eine Suchart in Ratill, ein Stück Riet dajelbst und unter dem Stein auf dem Wuhre. Er bezog auch jedes dritte Jahr 1 Viertel Korn vom Thomashof und 2 Pfbd. Geld vom Thomashgarten. Der Lehen-

1) Statth. N. Ältere Vorarlb. Akten c/46.

2) Die Ramschwag saßen zu Krieseren und Bernang im Rheintale als Dienstmännern von St. Gallen.

3) Statth. N. Reg. II. 644.

4) Dieser und die folgenden Reversje Statth. N. Ält. Vorarlb. Akten c/46.

5) Vielleicht der spätere „Abler“? 6) Im Jahre 1278 Sellas genannt. 7) Bei der Schule in Mäls. 8) Am Fuße des Ellberges.